



Medienmitteilung

Digitale Patientenversorgung: *the i-engineers* erhält BSI C5 Typ 2 Testat für höchste Cloud-Sicherheitsstandards im Gesundheitswesen

Das Softwareunternehmen *the i-engineers* hat erfolgreich das Typ2 Testat in Bezug auf die Erfüllung der C5 Kriterien des deutschen Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erlangt. Das Testat bestätigt die kontinuierliche Anwendung und Wirksamkeit definierter Sicherheitsmassnahmen über einen längeren Zeitraum hinweg. Dies ist ein entscheidender Nachweis für gelebte IT-Sicherheit im Cloud-Betrieb.

Münster, München, 13. Januar 2026. the i-engineers, führender Anbieter einer Interoperabilitätsplattform und von interoperablen Portalen für Patienten und weitere Akteure im Gesundheitssektor, hat Ende Oktober 2025 erfolgreich das BSI C5 Typ 2 Testat erhalten. Die unabhängige Prüfung bestätigt, dass das Unternehmen seine Cloud-Services nach strengsten Sicherheitsstandards betreibt und damit die gesetzlich verpflichtenden Anforderungen für Cloud- bzw. SaaS Betriebsformen im Gesundheitswesen erfüllt, insbesondere auch diejenigen des Digitalgesetzes.

Darüber hinaus entspricht die Plattformlösung den Anforderungen aus BSI KRITIS und § 75c SGB V. Damit unterstützt das Unternehmen Kliniken und öffentliche Auftraggeber dabei, ihre regulatorischen Vorgaben sicher zu erfüllen und ein wirksames Risikomanagement umzusetzen.

Erweiterte Sicherheitsstandards mit neuem Testat

Mit dem erfolgreich erlangten Testat erweitert *the i-engineers* sein bestehendes Sicherheitsportfolio, zu dem bereits ISO 9001 sowie weitere branchenspezifische Zertifizierungen gehören, darunter Swiss made software.

Severin Summermatter, CEO bei the i-engineers, sagt:

«Das BSI C5 Typ 2 Testat unterstreicht unser konsequentes Engagement für höchste Datensicherheit im Gesundheitswesen. Für unsere Kunden bedeutet dies die Gewissheit, dass ihre sensiblen Patientendaten nach den strengsten deutschen Sicherheitsstandards geschützt sind.»

Hybrid-Ansatz: Cloud-Flexibilität kombiniert mit maximaler Datensouveränität

Die Interoperabilitätsplattform für den deutschen Markt läuft hochskalierbar in deutschen Rechenzentren, während intelligente Software-Gateways die sicherheitskritische Schnittstellenintegration direkt in den geschützten Perimeter des Krankenhauses verlagern.

«Dieser Hybrid-Ansatz vereint die Vorteile moderner Cloud-Technologie mit den hohen Sicherheitsanforderungen der Kliniken. Sensible Integrationspunkte bleiben vollständig unter Kontrolle der Einrichtungen», **erklärt Andreas Henkel, CPO bei the i-engineers.**

Auf Wunsch kann die Lösung auch in jeder gängigen Cloud-Umgebung betrieben werden, ohne dass Einschränkungen bei Sicherheit oder Funktionalität entstehen.

Neben der Interoperabilitätsplattform *health-engine*® bietet das Schweizer Softwareunternehmen *the i-engineers* interoperable Portale für Patient:innen-, Zuweisende und Klinikpersonal sowie diverse Lösungen für intersektorale Zusammenarbeit. Das Portfolio umfasst Schnittstellenintegration nach Standards wie HL7 FHIR/ISiK, IHE und DICOM sowie Prozessunterstützung in Bereichen wie Telemedizin und digitaler Patientenversorgung.

Über the i-engineers

the i-engineers ist ein marktführendes, unabhängiges Softwareunternehmen mit Standorten in München, Münster und Hauptsitz in Zürich. Seit 2002 entwickelt es innovative Lösungen für das Gesundheitswesen. Das Kernprodukt, die *health-engine*®, ist eine bewährte und vielseitige Interoperabilitätsplattform zur Digitalisierung von Prozessen in Krankenhäusern, Kliniken und weiteren Gesundheitsorganisationen. Mehr als 400 Organisationen unterschiedlicher Grösse vertrauen auf die Plattformlösung mit flexibel kombinierbaren Patienten-, Zuweiser-, Klinik- und Mitarbeiterportalen.

Mehr Informationen: www.tie.ch

Medienkontakte

the i-engineers GmbH

Franz Obermayer
Chief Sales Officer
+49 171 536 94 29
Franz.obermayer@tie.ch

Sympyra GmbH

Veit Mathauer
+49 711 9 47 67-0
pr@sympyra.de